Den Atem des Lebens spüren

Hawaiianischer Hula-Tanz

von Bella Steudel

„Hula ist die Sprache des Herzens und somit der Herzschlag des hawaiianischen Volkes“, sagte einst Kawika Kalakaua (Hawaiianischer König 1874 – 1891).

Ich begegnete Hula erstmalig vor ca. 20 Jahren und erlebte dabei meinen Körper und meine Seele auf eine ganz neue Art. Mein Herz öffnete sich weit und eine bisher nie gekannte Liebesenergie überströmte mich während des Tanzes. G. Streuer beschreibt diesen Tanz so: „Hula ist Lebensfreude, Kraft und Weichheit zugleich, gelebte und ausgedrückte Weiblichkeit, ein Geschenk der Liebe an die Zuschauer und an sich selbst. Er ist ein ‚in sich selbst Ankommen‘, sich selbst (wieder) spüren, ein Getragen- und Geborgensein.“

Hula ist ein Volkstanz auf Hawaii und mit seiner uralten Tradition ein wesentlicher Teil des hawaiianischen Lebens, wobei „Hu“ – Energie, Fließen und „la“ – die Sonne bedeutet, übersetzt: „überfließende Sonnenenergie“. Hula ist ein erzählender Tanz, der die Fülle des Lebens zum Ausdruck bringt. Die Hüften wiegen sich im gleichmäßigen Rhythmus, die Arme und Hände erzählen bewegende Geschichten von Liebe und Sehnsucht, üppiger Vegetation der Inseln, historischen Ereignissen, aber auch von lustigen Begebenheiten des Lebens. Dabei steigen die Gefühle der Verbundenheit mit der Mutter Erde, mit der Natur, mit dem eigenen Herzen, den Herzen anderer Menschen und mit der spirituellen göttlichen Energie hoch.

Hula war ursprünglich eine heilige religiöse Handlung, die nur von wenigen speziell eingeweihten Tänzer und Tänzerinnen zelebriert wurde. Durch die Jahrhunderte veränderte sich der Hula. Der traditionelle Hula Kahiko wurde anfangs zu hawaiianisch gesungenen Sprechgesängen (Chants) getanzt und nur von Trommeln (Ipu) und anderen Rhythmusinstrumenten begleitet. Bevor die Weißen kamen, wurden mit dem religiösen Hula Kahiko Legenden, altes Wissen und Mythen übertragen, da die Schrift auf hawaiisch unbekannt war.

Der Hula Auana verkörpert heute am besten den hawaiianischen „Spirit of Aloha“, was bedeutet „zusammen glücklich sein und den Atem des Lebens spüren“, und ist fester Bestandteil des hawaiianischen Alltags. Überall, auf Festen (Luaus), im Park, am Strand, in einer kleinen Bar, zu Hause oder bei Freunden wird oftmals spontan die Ukulele herausgeholt, musiziert, gesungen und mit Begeisterung wird Hula Auana von Frauen, Kindern und Männern gleichwertig getanzt. Dieser Volkstanz Hawaiis bringt Körper, Seele und Geist in Einklang und strafft ganz nebenbei auch noch Bauch-, Bein- und Rückenmuskulatur!

Das Besondere an diesem lebensbejahenden Tanz ist, dass er für alle Altersgruppen, Figuren und Geschlechter gleichermaßen geeignet ist und Schwangere können sich für die Geburt hervorragend vorbereiten! Es ist das Zusammenspiel aus Bewegung, Geschichten und Musik mit einem Hauch von Südsee, das die Tänzer und die Zuschauer so fasziniert! Hula-Tanzen bewirkt Heilung, Lebensfreude und Herzöffnung und macht Menschen einfach glücklich!

Bella Steudel · www.hulatanz-in-chemnitz.de